



Verein für
Hamburgische
Geschichte

Historische Ausflüge 2024

Verein für Hamburgische Geschichte

Ausschuss für historische Ausflüge, Programm 2024

Die nachfolgend genannten Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen sind vorläufig und mit allem Covid-19-bedingten Vorbehalt vorgesehen:

Nr.	Datum	Art	Ausflugs-Kurzbeschreibung	Preis in € *	**
1	06. April	Rundgang	Vom Stadthaus ins Kolafu	9,00	6,00
2	10. April	Museumsbesuch	Medizinhistorisches Museum	15,00	11,50
3	26. April	Führung	Das Rauhe Haus	17,00	12,50
4	17. Mai	Museumsbesuch	Freilichtmuseum Molfsee	45,00	35,00
5	02. Juni	Radtour	Kreis Segeberg Ost	10,00	frei
6	07.–08. Juni	Zweitages-Busexkursion	Schleswig-Holsteinische-Erhebung 1848–51	260,00 DZ	240,00 DZ
7	28. Juni	Rundgang	Stadtentwicklung Altona	5,00	frei
8	13. Juli	Tagesexkursion m. ÖPNV	Bremen	60,00	50,00
9	31. Aug	Museumsbesuch	Buxtehude Museum	10,00	5,00
10	15. Sept	Radtour	Kreis Segeberg West	10,00	frei
11	20. Sept	Halbtagesexkur. m. ÖPNV	(Das Amt) Trittau historisch	5,00	frei
12	04.–06. Okt	Dreitages-Busexkursion	Eisenach und die Wartburg	410,00 DZ	395,00 DZ
13	20. Okt	Halbtages-Busexkursion	Großbritannien in Hamburg	34,00	29,00
14	02. Nov	Schlussveranstaltung Museumsbesuch	Elbschiffahrtsmuseum und ehemalige Zündholzfabrik in Lauenburg	22,00	18,50

* Gilt für Mitglieder und Gäste. Mitglieder haben Vorrang.

** Diese Preise gelten für immatrikulierte Studierende und Doktoranden bis Alter 34 Jahre.

Busfahrten beginnen an der Moorweide (bei der Shell-Tankstelle) gegenüber dem Dammtor-Bahnhof. **Stadtrundgänge und -fahrten** beginnen an dem Ort, der in der Reisebeschreibung unten angegeben ist. Alle **Anmeldungen** zu den Fahrten, Rundgängen und Tagestouren sollen **bis zum 3. März 2024** in der Geschäftsstelle vorliegen. Spätere Anmeldungen (wenn möglich per E-Mail oder über die Website des VHG) können berücksichtigt werden, soweit noch Plätze frei sind. Zusagen und Absagen ergehen schriftlich, auch per E-Mail, wenn dem Verein die E-Mail Adresse vorliegt.

1 Rundgang – Gedenkstättenbesuche: Vom Stadthaus ins Kolafu (Begrenzung 25 Personen)

Datum: Sonnabend, 06. April 2024

Das Stadthaus am Neuen Wall/Stadthausbrücke war im Nationalsozialismus eine Zentrale des Terrors. Dort befanden sich das Polizeipräsidium sowie die Leitstellen von Gestapo und Kriminalpolizei. In den Verhörräumen und Arrestzellen wurden die verhafteten Frauen und Männer brutal misshandelt, erniedrigt, gefoltert, ermordet oder in den Tod getrieben. Vom Stadthaus wurden viele Gefangene in das Konzentrationslager und Polizeigefängnis Fuhlsbüttel (Kolafu) überstellt. Sandra Wachtel thematisiert an beiden Orten den historischen Hintergrund und stellt Biografien von Frauen und Männern vor, die im Stadthaus und im Kolafu inhaftiert waren. Der Rundgang beginnt im Geschichtsort Stadthaus, das im Sommer 2023 nach Umbauarbeiten wiedereröffnet wurde, und wird nach einer gemeinsamen Fahrt mit der S1 bis zur Haltestelle Ohlsdorf in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel fortgesetzt.

Treffpunkt: (Anreise individuell) 10:00 Uhr Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

Ende: 14:00 Uhr (in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 98)

Kosten: 9,00 € (Studierende 6,00 €), ohne ÖPNV-Transfer

Leitung: Carmen Ludwig und Hans-Peter Strenge / **Referentin:** Sandra Wachtel

2 Museumsbesuch: Medizinhistorisches Museum (UKE) (Eppendorf) (Begrenzung: 25 Personen)

Datum: Mittwoch, 10. April 2024

Seit Herbst 2013 ist die Dauerausstellung „Die Entstehung der modernen Medizin“ auf dem Gelände des UKE im historischen Schumacherbau der ehem. Pathologie regelmäßig zugänglich. Wer das Museum noch nicht kennt oder nach 10 Jahren nach einer Reihe von Aktualisierungen und Veränderungen wieder entdecken möchte, kann die lohnende Chance nutzen, sich durch den Leiter des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin führen zu lassen. Besucht werden dabei auch die erhaltenen Räumlichkeiten (restaurierter Hörsaal, Sektionssaal u.a.) im Gebäude. Im Anschluss an die Führung besteht noch Gelegenheit zur individuellen Besichtigung. Im Sektionssaal von 1926 ist eine Seuchenausstellung zu sehen.

Treffpunkt: (Anreise individuell) 17:00 Uhr vor Haus N 30.b., UKE-Nebeneingang Fricke-Straße

Ende: ca. 19:30 Uhr

Kosten: 15,00 € (Studierende 11,50 €)

Leitung: Helmut Reichmann / **Referent:** Prof. Dr. Philipp Osten

3 Führung und Besichtigung: Das Rauhe Haus (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Freitag, 26. April 2024

Der junge Hamburger Theologe Johann Hinrich Wichern legte mit dem „Rauhen Haus“ den Grundstein für die spätere Innere Mission, dem heutigen Diakonischen Werk der evangelischen Kirche. Anfang des 19. Jahrhunderts lebten in Hamburg etwa 60 % der ca. 100.000 Menschen in Armut. In den Elendsstadtteilen waren die sozialen und hygienische Verhältnisse katastrophal. Besonders betroffen waren die Kinder mit alltäglicher Verwahrlosung, Kriminalität und Prostitution. Viele Kinder waren körperlich unterentwickelt und krank. Dieses Elend, verbunden mit dem religiösen Verfall der Unterschicht, schockierte Johann Hinrich Wichern, als er 1832 vom Studium nach Hamburg zurückkehrte. Vom Leid der Kinder bewegte Hamburger versuchten, der größten Not abzuhelpfen. Als Lehrer an der Sonntagsschule in der Vorstadt St. Georg gehörte Wichern dazu. Er fand seine Aufgabe: Die Erziehung und christliche Unterweisung verwaister und verwahrloster Kinder und Jugendlicher. Die Geschichte und Gegenwart des Rauhen Hauses wird uns in einem Film erläutert werden, gefolgt von einer Führung über das Traditionsgelände, der Besichtigung des

Alten Rauhen Hauses und einem Abschlussgespräch.

Den Besuch werden wir im Café-Restaurant „Alte Bäckerei“ ausklingen zu lassen.

Anreise individuell, empfohlen U2 und U4 Station Rauhes Haus, unter der Eisenbahnbrücke hindurch links in die Straße Beim Rauhen Hause, ca. 7 Minuten Fußweg.

Treffpunkt: 14:00 Uhr Rauhes Haus / **Ende:** ca. 17:00 Uhr

Kosten: 17,00 € (Studierende 12,50 €)

Leitung: Hans-Peter Strenge und Henning C. v. Quast

4 Museumsbesuch: Freilichtmuseum Molfsee

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Der „zentrale Erinnerungs- und Erlebnisort für die Alltags- und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins vom 16. bis ins 20. Jahrhundert“ besteht seit 1965, ist das größte Freilichtmuseum im Norden mit über 70 Gebäuden.

Seit März 2021 ist in dem neuen, preisgekrönten „Jahr100Haus“ eine Sammlung von 350 Alltagsobjekten aus dem 20. Jahrhundert, von der Schultüte bis hin zur Fackel für die olympische Flamme im Jahr 1972 zu sehen. Zeitlich an das Freigelände anknüpfend, werden die Geschichten der Objekte beleuchtet. Das neue Haus, eröffnet in der Pandemiezeit, bietet nun Gelegenheit, sich einen Eindruck von der neuen Museums-konzeption zu verschaffen.

Das Freilichtmuseum bot in Folge „überschneidender Kulturräume“ immer schon starke Bezüge zur Geschichte Hamburgs. Unsere Führung wird die Hamburg-Bezüge besonders herausstellen.

Neben den beiden Führungen zu den „Highlights aus dem Jahr100Haus“ und auf dem Freigelände ist auch individuelle Erkundung, z.B. in der Sonderausstellung „Heimaten“, möglich.

Gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken auf dem Gelände. Das Jahr100Haus ist barrierefrei, das Außengelände nur bedingt, ein wenig gut zu Fuß sollten Teilnehmende sein.

Anreise individuell, Bahn/Bus ca. 2 Std., Auto ca. eine Std. (kostenfreie Parkplätze vor dem Eingang), Informationen zum ÖPNV sowie teils gemeinsamer Anreise (auf eigene Kosten) folgen mit der Teilnahmebestätigung nach Anmeldung.

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor dem Eingang zum Gelände, Hamburger Landstraße 97, 24113 Molfsee

Ende: ca. 16:00 Uhr

Kosten: 45,00 € (Studierende 35,00 €)

Leitung: Helmut Reichmann und Dr. Holmer Stahncke, Führungen durch Museums-Mitarbeitende

5 Radtour: Kreis Segeberg Ost (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Sonntag, 02. Juni 2024

Der östliche Teil des Kreises Segeberg steht für die früh-mittelalterliche Grenze zwischen dem germanischen und slawischen Sprachgebiet, frühneuzeitliche Schlösser und Gutsbezirke, aber auch Folgen der nationalsozialistischen Kriegspolitik und der anschließenden Integration der Vertriebenen. Auch Aspekte der Verkehrspolitik und der Landwirtschaftsreformen im Zusammenhang mit dem Wachstum Hamburgs finden ihren Niederschlag auf dieser etwa 50 Kilometer langen Tour, für die etwas Fahrrad-Übung nötig ist.

Anreise individuell, ÖPNV-Hinweise kommen mit der Anmeldebestätigung

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bad Segeberg Bhf. / **Ende:** 17:00 Uhr U-Bahnhof Ohlstedt

Kosten: 10,00 € (Studierende frei) Mittagessen individuell auf eigene Kosten

Leitung: André Bigalke

6 Zweitages-Bus-Exkursion: Schleswig-Holsteinische-Erhebung 1848–51 – Erhebung oder Aufruhr? Zwei Seiten einer Medaille (Begrenzung 30 Personen)

Datum: Freitag, 07. Juni und Sonnabend, 08. Juni 2024

Die zweitägige Bustour führt zu historischen Stätten des deutsch-dänischen Mit- und Gegeneinanders. Im Mittelpunkt steht der Krieg von 1848–51. Für die Deutschen war er eine Erhebung gegen die dänische Politik, die Schleswig aus dem dänischen Gesamtstaat lösen und dem Königreich Dänemark einverleiben wollte. Die Dänen dagegen sprachen von einem Aufruhr gegen ihre legitime Herrschaft über Schleswig-Holstein. Auf deutscher Seite wurde der Konflikt durch die Nationalbewegung seit den napoleonischen Kriegen und eine zunehmend repressive dänische Herrschaft gespeist. Der verlustreiche dreijährige Krieg endete mit einer Festlegung des Status quo ante – Schleswig blieb Teil des dänischen Gesamtstaates, die dänische Herrschaft über Schleswig-Holstein wurde wiederhergestellt. Der Keim für den Krieg von 1864, der Schleswig-Holstein zur preußischen Provinz machte, war gelegt.

Am zweiten Tag geht es vorwiegend um das deutsch-dänische Miteinander seit der Volksabstimmung von 1920, die eine neue Grenzziehung entlang der Sprachengrenze zur Folge hatte.

Verlauf: Freitag erster Halt in Rendsburg-Neuwerk, der dänischen Festungsanlage mit Besichtigung von Paradeplatz und Christkirche. Weiterfahrt nach Schleswig, dort Führung durch das Prinzenpalais/Landesarchiv durch seinen Leiter Prof. Dr. R. Hering. Mittagessen und Gang zur Schützenkoppel (Sängerfest 1844 und Bellmann-Chemnitz-Denkmal). Fahrt zur Ildstedt-Halle, Gedenkort der Schlacht von 1850. In Flensburg Kaffee und Besichtigung des Alten Friedhofs mit Ildstedt-Löwen und Soldatengräbern 1848–1851. Abendessen und Übernachtung im Landgasthof Tarp.

Sonnabend: 9 Uhr Abfahrt nach Løgumkloster/Nordschleswig. Besichtigung, Mittagessen und Gespräch zu Minderheitsfragen im Grenzland. Weiterfahrt zum Knivsberg, dem Zentrum der deutschen Minderheit. Führung und Kaffee. Rückfahrt nach Hamburg.

Treffpunkt: 07. Juni, 07:30 Uhr Moorweide, Shell-Tankstelle / **Ende:** 08. Juni 19:00 Uhr

Kosten: 260,00 € p. P. im DZ, EZ-Zuschlag 18,00 € (Studierende 240,00 € im DZ)

Leitung: Hans-Peter Strenge und Dr. Holmer Stahncke

7 Rundgang: Stadtentwicklung Altona

Datum: Freitag, 28. Juni 2024

Ganze Quartiere Altonas werden seit der Kaiserzeit durch Häuser des Altonaer Spar- und Bauvereins (altoba) geprägt. Sämtliche architektonische Stilrichtungen finden sich hier in ihrer spezifischen genossenschaftlichen Ausprägung. Im Gerichtsviertel und in Bahrenfeld stehen Häuser im Stil der Kaiserzeit, des Neuen Bauens (Weimarer Republik) und des Wiederaufbaus der 1950er Jahre. Der Heimatstil findet sich in Ottensen (Schützenblock) und im gartenstadtartigen Ensemble des „Bahrenfelder Dreiecks“. In Ottensen stehen Bauten im Stil der 1930er Jahre. Die Gebäude spiegeln das jeweils gute oder schlechte Verhältnis der Stadt zur Baugenossenschaft wider. Einige wurden gegen den Widerstand der Stadt errichtet, andere der Baugenossenschaft aufgenötigt.

Schwerpunkte des Rundgangs sind das Gerichtsviertel und das Bahrenfelder Dreieck. Die Strecke zwischen Altona und Bahrenfeld soll mit der S-Bahn zurückgelegt werden. Wichtige Gebäude, die zu weit abseits liegen, werden anhand von Bildern und Plänen vorgestellt.

Treffpunkt: 15:00 Uhr Bahnhof Altona, Ausgang Altona-Altstadt (Max-Brauer-Allee) / **Ende:** 18:00 Uhr

Kosten: 5,00 € (Studierende frei)

Leitung: Dr. Holmer Stahncke und Christina Urbanek

8 Tagesausflug: Bremen – Verbündete und Konkurrentin Hamburgs (Begrenzung: 25 Personen)

Datum: Sonnabend, 13. Juli 2024

Vom frühmittelalterlichen Doppelbistum über gemeinsamen hansischen Handel bis hin zur Rolle als Auswanderungshäfen sowie als Hochburgen der Sozialdemokratie – die Verschränkungen zwischen Hamburg und Bremen haben eine lange Geschichte. Einigen spüren wir nach und erschließen uns so Bremens Kern mittels Rundgängen und Führungen. Nach einer Besichtigung des Doms St. Petri durchwandern wir den Schnoor mit seinen mittelalterlich anmutenden Gassen und werfen einen Blick in die neuere Wohnvorstadt des Ostertorviertels. Vorbei an historisch bedeutsamen Einzelbauten (Kunsthalle, Haus des Reiches) geht es zum Mittagessen. Anschließend spazieren wir an Gewerbehau, Böttcherstraße und Schütting vorbei zum Roland und Rathaus, das seit 2004 UNESCO-Welterbestätte ist. Eine kundige Rathausführung und ein Kaffeetrinken beschließen den Tag.

Anfahrt: mit Bahn (RE 4); daher bei Anmeldung bitte angeben, ob eine Fahrkarte vorhanden ist.

Treffpunkt: 8:00 Uhr Hamburg Hbf. Wandelhalle (Westseite, an der Treppe Richtung Glockengießerwall)

Ende: ca. 19:00 Uhr zurück in Hamburg

Kosten: 60,00 € (Studierende 50,00 €) einschließlich Mittagessen und Kaffeetrinken, zuzüglich etwaig anfallende Kosten für ein (ggf. anteiliges) Bahnticket

Leitung: Dominik Kloss und Hans-Peter Streng

9 Museumsbesuch: Buxtehude Museum (Begrenzung 25 Personen)

Datum: Sonnabend, 31. August 2024

„In Buxtehude bellen die Hunde mit dem Schwanz.“ Was hat es mit dieser Redewendung auf sich? Lernen Sie die Vielfalt des Buxtehude Museums bei einem gemeinsamen Rundgang kennen. Museumsleiterin Dr. Keller erzählt Ihnen unterhaltsam die Geschichte der Hansestadt Buxtehude. Im Kunstkabinett sehen Sie Gemälde ausgewählter Künstler und ihren Blick auf das Buxtehude der Vergangenheit. Archäologische Fragen werden in der Ausstellung „Das Gräberfeld von Immenbeck“ beantwortet. Zum Schluss führen wir Sie durch ein begehbares Kunstwerk und erklären die Herausforderungen der Restaurierung mittelalterlicher Kunst. Nutzen Sie im Anschluss an die Führung gern die Möglichkeit, die Ausstellungen auf eigene Faust zu erkunden. Im hauseigenen Café haben Sie zudem Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Anreise individuell (Parkmöglichkeit: Altstadtparkplatz an der Hansestraße; S3/S31 oder RB33/RE5: Bahnhof Buxtehude, dann ca. 1 km Fußweg zum Museum entlang der Bahnhofstraße)

Treffpunkt: 13:45 Uhr am Museumseingang, St.-Petri-Platz / **Ende:** ca. 16:30 Uhr

Kosten: 10,00 € (Studierende 5,00 €)

Leitung: André Neidhardt und Gudrun Nissen

10 Radtour: Kreis Segeberg West (Begrenzung 20 Personen)

Datum: Sonntag, 15. September 2024

Der westliche Teil des Kreises Segeberg symbolisiert die Entwicklung eines agrarisch geprägten Gebietes zu einer verdichteten Entwicklungsachse im Anschluss an die Metropole Hamburg. Nationalsozialistischer Aufstieg und Verfolgungsapparat finden sich neben Aspekten der Verkehrs- und Gesundheitspolitik auf dieser etwa 45 Kilometer langen Tour, für die etwas Fahrrad-Übung nötig ist.

Anreise individuell, ÖPNV-Hinweise kommen mit der Anmeldebestätigung.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Bad Bramstedt / **Ende:** 17:00 Uhr U-Bahnhof Ochsenzoll

Kosten: 10,00 € (Studierende frei) Einkehr auf eigene Kosten

Leitung: André Bigalke

11 Halbtagesexkursion mit ÖPNV: (Das Amt) Trittau historisch (Begrenzung 25 Personen)

Datum: Freitag, 20. September 2024

Trittau hat eine lange Geschichte als Ort der Verwaltung und weist damit eine Besonderheit gegenüber den Bauerndörfern vor. Entlang der Hauptachse von Nord nach Süd geht es vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, die die Trittauer Geschichte sichtbar machen. Als Ort im Osten Hamburgs gab es auch viele Berührungen mit Hamburg, sei es, dass Hamburger hier ihre Villa bauten, die Meierei die Schulmilch lieferte, Hamburger Architekten auch in Trittau aktiv waren und Hamburger zur Naherholung anreisten. Vom ehemaligen Bahnhof geht es zum Friedhof und Kirche, über den Schützenplatz ins „Zentrum“ mit Amtshaus, Sparkasse und Bürgerhaus, weiter zur historischen Wassermühle und vorbei an der Krim und dem ehemaligen Amtsgericht zur Vorburgstraße, wo ein Mittagessen in einem Restaurant angeboten werden kann. Insgesamt ca. 5 km Strecke, teils Kopfsteinpflaster.

Anreise individuell, ÖPNV-Hinweise kommen mit der Anmeldebestätigung.

Treffpunkt: ca. 10:00 Uhr Bahnhof Trittau / **Ende:** ca. 15:00 Uhr

Kosten: 5,00 € (Studierende frei) Einkehr auf eigene Kosten

Leitung: Henning C. von Quast / **Referentin:** Sabine Paap

12 Dreitages-Exkursion per Bus: Eisenach und die Wartburg (Begrenzung 40 Personen)

Datum: Freitag, 04.–Sonntag, 06. Oktober 2024

Eisenach und die Wartburg stehen für revolutionäre Umbrüche und Neuanfänge in der deutschen Kultur- und Kirchengeschichte. Diesen Veränderungen, die auch Hamburg stark prägten, wollen wir uns mit dem Besuch Eisenachs, seinem Lutherhaus und dem Bachhaus widmen. Die Wartburg, die „deutscheste aller deutschen Burgen“, wird ein zentraler Punkt unserer Exkursion sein. Kirchengeschichtlich steht sie im Mittelpunkt der Reformation. Auch die jüngere Geschichte wird nicht ausgespart bleiben, so werden wir an das Wartburgfest der Urburschenschaft vom 18. Oktober 1817 erinnern, einer Wurzel der Demokratieentwicklung. Einem düsteren Kapitel widmet sich die Sonderausstellung „Entjudungsinstitut“ im Lutherhaus, welches seinen Sitz in Eisenach hatte.

Barrierefreiheit: Zum Bettenhaus unseres Hotels geht es über eine kleine Außentreppe. An der Wartburg steht für den Anstieg vom Bushaltepunkt ein Shuttlebus zur Verfügung, 2,50 € p. P.

Treffpunkt: 04. Okt. 2024, 07:15 Uhr Moorweide, Shell-Tankstelle / **Rückkehr:** 06. Okt. 20:00 Uhr

Kosten: 410,00 € p. P. im DZ, EZ-Zuschlag 41,00 € (Studierende 395,00 €)

Leitung: Hans-Peter Strenge und Henning C. v. Quast

13 Halbtagesexkursion mit Bus: Großbritannien in Hamburg (Begrenzung 25 Personen)

Datum: Sonntag, 20. Oktober 2024

Der Autor des Buches „Die Briten in Hamburg. Besatzerleben 1945–1958“, Dr. Michael Ahrens wird uns führen. Wir besuchen zunächst die Grindel-Hochhäuser, damals geplant als Hauptquartier der britischen Besatzungstruppen in Hamburg. Nach einer eingehenden Führung durch Herrn Ahrens fahren wir weiter zum Hauptfriedhof Ohlsdorf, um uns einem anderen Aspekt der Briten in Hamburg zu widmen, den Commonwealth War Graves. Auf diesem Areal des Friedhofs befinden sich rund 2500 Gräber britischer Soldaten aus dem 1. und 2. Weltkrieg. Schließlich fahren wir, den Anglo-German Club an der Alster passie-

rend, zur anglikanischen Church of St Thomas à Becket am Zeughausmarkt (Nähe U-Bahn St. Pauli), wo unsere Exkursion mit einer Führung und bei Tee und Keksen gegen 13:30 Uhr enden wird.

Treffpunkt: 09:30 Uhr Moorweide, Shell-Tankstelle / **Ende:** ca.13:30 Uhr Zeughausmarkt

Kosten: 34,00 € (Studierende 29,00 €)

Leitung: Peter Timmann / **Referent:** Dr. Michael Ahrens

14 Schlussveranstaltung und Museumsbesuch: Elbschiffahrtsmuseum und ehemalige Zündholzfabrik in Lauenburg (Begrenzung: 40 Personen)

Datum: Sonnabend, 02. November 2024

Der Ausklang unseres Ausflugsprogramms 2024 wird uns zunächst im Elbschiffahrtsmuseum Lauenburg einen über die unmittelbare Nachbarschaft mit Hamburg hinausgehenden Blick ermöglichen. Im Rahmen einer umfassenden Führung werden wir dabei nicht nur technikgeschichtliche Eindrücke auf die Entwicklung des regionalen Verkehrs zu Wasser erhalten, sondern Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt näher kennenlernen. Nach einem 5-minütigen Fußweg findet anschließend ein Kaffeetrinken in der ehemaligen Zündholzfabrik (heute Jugendherberge an der Elbstraße) statt. Nach einem Rückblick werden die Ausflüge 2025 vorgestellt. Der „Standort Elbstraße“ mit unmittelbarem Elbblick wurde ab 1912 durch die Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Consumvereine m. b. H. (GEG) betrieben. Noch bis 2013 war hier auch eine Außenstelle der Hamburger Wasserschutzpolizei.

Anfahrt individuell, z.B. mit PKW, Parkplätze sind an der JH ausreichend vorhanden, oder Bus X80 ab Bergedorf (nähere Hinweise zum ÖPNV folgen mit der Anmeldebestätigung).

Treffpunkt: 13:30 Uhr vor dem Museum, Elbstraße 59, 21481 Lauenburg/Elbe

Ende: ca. 17:00 Uhr in der Jugendherberge (Elbstraße 2)

Kosten: 22,00 € (Studierende 18,50 €) einschließlich Kaffeetrinken

Leitung: Dominik Kloss und Helmut Reichmann